

# Marktgemeinde Ludweis-Aigen

3762 Ludweis 1, Bezirk Waidhofen/Thaya

Tel.Nr. 02847/4100, E-Mail: [gemeinde@ludweis-aigen.at](mailto:gemeinde@ludweis-aigen.at)  
UID-Nr.: ATU 16279809, Internet: [www.ludweis-aigen.at](http://www.ludweis-aigen.at)



---

---

## PROTOKOLL

über die Sitzung des

## GEMEINDERATES

im Gemeindeamt Ludweis am

**Montag, 15. Mai 2023**

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels Kurrende am 27. April 2023.

- Anwesende:**
1. Bgm. Hermann Wistrčil
  2. Vzbgm. Werner Kronsteiner
  3. GFGR Kurt Lobenschuß
  4. GFGR Markus Friedl
  5. GFGR Josef Hölzl
  6. GR Reinhard Fleischmann
  7. GR Christian Hutecek
  8. GR Norbert Kainz
  9. GR Martin Roitner
  10. GR Karl Schiessler
  11. GR Franz Schuecker
  12. GR Robert Zeindl
  13. GR Robert Zeilinger

**Anwesend außerdem:** Christiana Kainz, Schriftführerin

**Entschuldigt abwesend:** GR Lydia Kadoun  
GR Michaela Schön

**Nicht entschuldigt abwesend:**

**Vorsitzender:** Bgm. Hermann Wistrčil

**Die Sitzung war öffentlich.**

**Die Sitzung war beschlussfähig.**

# Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung, Protokoll
2. Präsentation – Verein Mitanaunda/Nachbarschaftshilfe Plus
3. Sondernutzungsvereinbarung Herbert und Sylvia Hirtl, Blumau 22
4. Sondernutzungsvereinbarung Magenta Telekom Infra GmbH, KG Sauggern
5. Entwidmung/Widmung ins öffentliche Gut KG Diemschlag – Christian Tauner
6. Entwidmung öffentliches Gut KG Diemschlag – Stefan Tauner
7. Entwidmung öffentliches Gut KG Blumau – Regina Pranke
8. WVA Ludweis – Ergiebigkeit Quelfassung Ludweis
9. WVA Erweiterung Sauggern und Kollnitzgraben
10. Befestigung - Zufahrt Pfarrstadelhof
11. Auftragsvergabe Sanierung Löschteich Oedt 1 mit Deckel
12. Auftragsvergabe Bodenversiegelung Feuerwehrhaus Drösiedl
13. Mängelbehebung diverse Ortsbeleuchtungen
14. Berichte, laufende Angelegenheiten

## 1) Begrüßung, Eröffnung, Protokoll

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 02. März 2023 wurde allen Gemeinderäten mit der Einladungskurrende zugestellt.

Es werden keine Berichtigungsanträge eingebracht. Der Bürgermeister erklärt das Protokoll daher als genehmigt.

## 2) Präsentation – Verein Mitanaunda/Nachbarschaftshilfe Plus

Zum Verein „Mitanaunda“ haben sich die Gemeinden Eisgarn, Eggern, Gastern, Haugschlag und Litschau im nördlichen Waldviertel zusammengeschlossen, um das Sozialprojekt NachbarschaftshILFE PLUS umzusetzen.

Der Verein „Mitanaunda“ hat sich zum Ziel gesetzt, ehrenamtliches Engagement und Nachbarschaftshilfe in den Mitgliedsgemeinden zu fördern.

„So wollen wir sicherstellen, dass für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein hohes Maß an Lebensqualität in gewohnter Umgebung erhalten bleibt“ sind sich die Bürgermeister einig.

**Der Verein bietet folgende kostenlose NachbarschaftshILFE PLUS Angebote:**

- **Fahr- und Begleitsdienst**
- **Einkaufs- und Medikamentenservice**
- **(Telefon-) Besuchsdienst**
- **Spaziergehdiens**
- **Kinderbetreuung**
- **Informationen zu sozialen Themen**

Keine Pflegedienste und keine hauswirtschaftlichen Dienste!

**Es entstehen keinerlei Kosten.** Natürlich kann man den gemeinnützigen Verein jederzeit mit einer Spende unterstützen.

**Kosten Gemeinde:** Je nach Aufwand. Als Richtwert zurzeit sind acht Gemeinden beteiligt und der jährliche Durchschnittsaufwand beträgt € 7.000,- pro Gemeinde.

## 3) Sondernutzungsvereinbarung Herbert und Sylvia Hirtl, Blumau 22

Die Marktgemeinde Ludweis – Aigen als Verwalterin des öffentlichen Gutes räumt Herbert und Sylvia Hirtl das dingliche Recht der Dienstbarkeit ein, über das Grundstück Parz. Nr. 1504/1, vorgetragen als öffentliches Gut in der KG Blumau, ein Erdkabel zum Autoabstellraum Parz.Nr. 1504/7 für die Errichtung eines Stromanschlusses zu verlegen.

Ein Lageplan ist dieser Vereinbarung angeschlossen und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Vereinbarung.

Der Bürgermeister stellt den

**Antrag** auf Zustimmung der Sondernutzungsvereinbarung Herbert und Sylvia Hirtl, Blumau 22.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

#### **4) Sondernutzungsvereinbarung Magenta Telekom Infra GmbH, KG Sauggern**

Die Marktgemeinde Ludweis – Aigen als Verwalterin des öffentlichen Gutes räumt der Magenta Telekom Infra GmbH, KG Sauggern, das dingliche Recht der Dienstbarkeit ein, über die Weggrundstücke Parz. Nr. 213/4 und 498, vorgetragen als öffentliches Gut in der KG Sauggern, eine Stromzuleitung und ein LWL-Kabel zur neu errichteten Mobilfunkanlage zu verlegen.

Ein Lageplan ist dieser Vereinbarung angeschlossen und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Vereinbarung.

Der Bürgermeister stellt den

**Antrag** auf Zustimmung der Sondernutzungsvereinbarung für Magenta Telekom Infra GmbH.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

#### **5) Entwidmung/Widmung ins öffentliche Gut KG Diemschlag – Christian Tauner**

Beim Ziviltechnikerbüro Dr. Döllner, Waidhofen wurde ein Teilungsplan (GZ.: 4100/23) in Auftrag gegeben, der in Abstimmung mit allen Anrainern erstellt wurde.

- Das Trennstück Nr. 1 (1 m<sup>2</sup>) soll vom Grundstück Nr. 65/1 von Herrn Christian Tauner abgeteilt werden und ins öffentliche Gut Parz. Nr. 518/1 übernommen werden.
- Das Trennstück Nr. 2 (95 m<sup>2</sup>) aus dem öffentlichen Gut Parz.Nr. 518/1 wird abgetrennt und in das Eigentum von Herrn Christian Tauner Parz.Nr. 65/1 übertragen.

Die Voraussetzung für eine Grenzänderung bedeutet, dass das Grundstück zum Bauplatz erklärt werden muss und daher fällt auch die gesamte Aufschließungsabgabe für das Grundstück an. Aufgrund dessen muss mit dem Grundstückseigentümer erst abgeklärt werden, ob die Grenzänderungen umgesetzt werden.

#### **6) Entwidmung öffentliches Gut KG Diemschlag – Stefan Tauner**

Beim Ziviltechnikerbüro Dr. Döllner, Waidhofen wurde ein Teilungsplan (GZ.: 4098/23) in Auftrag gegeben, der in Abstimmung mit allen Anrainern erstellt wurde.

- Das Trennstück Nr. 2 (40 m<sup>2</sup>) aus dem öffentlichen Gut Parz. Nr. 518/1 wird abgetrennt und in das Eigentum von Herrn Stefan Tauner, Parz. Nr. 6 übertragen.

Die Voraussetzung für eine Grenzänderung bedeutet, dass das Grundstück zum Bauplatz erklärt werden muss und daher fällt auch die gesamte Aufschließungsabgabe für das Grundstück an. Aufgrund dessen muss mit dem Grundstückseigentümer erst abgeklärt werden, ob die Grenzänderungen umgesetzt werden.

## **7) Entwidmung öffentliches Gut KG Blumau – Regina Pranke**

Beim Ziviltechnikerbüro Dr. Döller, Waidhofen wurde ein Teilungsplan (GZ.: 4054/23) in Auftrag gegeben, der in Abstimmung mit allen Anrainern erstellt wurde.

- Das Trennstück Nr. 1 (197 m<sup>2</sup>) aus dem öffentlichen Gut Parz. Nr. 1504/1 wird abgetrennt und in das Eigentum von Frau Regina Pranke und Frau Gabriele und Herrn Erich Müller, Parz. Nr. 123/1 übertragen.
- Das Trennstück Nr. 2 (66 m<sup>2</sup>) aus dem öffentlichen Gut Parz. Nr. 1504/1 wird abgetrennt und in das Eigentum von Frau Regina Pranke und Frau Gabriele und Herrn Erich Müller, Parz. Nr. 123/1 übertragen.

Die Voraussetzung für eine Grenzänderung bedeutet, dass das Grundstück zum Bauplatz erklärt werden muss und daher fällt auch die gesamte Aufschließungsabgabe für das Grundstück an. Aufgrund dessen muss mit den Grundstückseigentümern erst abgeklärt werden, ob die Grenzänderungen umgesetzt werden.

## **8) WVA Ludweis – Ergiebigkeit Quellfassung Ludweis**

Die geringe Tiefe (rund 3m) der Quellfassung und die rückgehenden Niederschlagsmengen sind Anlass für unsere Ermittlungen, um zukünftig die Versorgungssicherheit in Ludweis auch gewähren zu können.

Mag. Martin Leymüller von blp GeoServices GmbH hat ein Angebot zur Stellungnahme der Quelle für die Zukunft in Ludweis im Kostenausmaß von € 2.789,06 eingebracht.

Im Anschluss erfolgte eine Rücksprache bei Mag. Franz Hauer, Amtssachverständiger für Hydrogeologie vom Land NÖ, der folgenden Bericht zur Sanierung der Wasserversorgung Ludweis abgegeben hat, und somit ist das Angebot von Mag. Martin Leymüller vorerst nicht relevant.

### **Die bestehende Quellfassung liegt aus hydrogeologischer Sicht ungünstig.**

Die Gründe sind:

- Die Fassungsstränge liegen relativ seicht, wodurch eine ausreichende Selbstreinigungskraft des Oberbodens fehlt. Insbesondere bei Niederschlägen können rasch unerwünschte Einträge, z. B. Trübstoffen, ins Quellwasser gelangen, was auch beobachtet wurde.
- Durch die sehr geringe Überdeckung ist eine zeitweise bakteriologische Verunreinigung nicht auszuschließen.
- Das hydrologische Einzugsgebiet ist intensiv landwirtschaftlich genutzt. Der Eintrag von in der Landwirtschaft genutzten Stoffen (Düngemittel, Pflanzenschutzmittel) ins Grundwasser ist zu erwarten.
- Das Einzugsgebiet ist relativ klein und reicht entsprechend den Angaben im NÖ-Atlas, weshalb grundsätzlich mit einer geringen Schüttung zu rechnen ist

Sofern die Quellfassung erhalten bleiben soll, wäre folgende weitere Vorgangsweise:

- Der bauliche Zustand der Quellfassung ist zu überprüfen. Trübungserscheinungen im Quellwasser können auch auf Baumängel (aufgrund des hohen Alters der Fassung) zurückzuführen sein.
- Der Sammelstrang sollte mittels Kamerabefahrung auf Schäden und Verunreinigung untersucht werden.

Für die Abschätzung der Ergiebigkeit ist in einem ersten Schritt folgende Vorgehensweise empfehlenswert:

- Schüttungsmessungen der Quelle über einen Zeitraum von mehreren Monaten. Besonders interessant sind die kurzfristigen Änderungen während und nach Niederschlägen, um die Reaktionszeit der Schüttung abschätzen zu können und unter welchen Bedingungen Trübungen auftreten.

Die Schüttungsmessungen sollten daher bei Niederschlägen häufiger durchgeführt werden, bei stabilen Trockenzeiten können die Intervalle länger ausfallen.

- Ein Wasserschutzgebiet sollte auf jeden Fall festgelegt werden.

Mag. Franz Hauer kann sobald die Daten über einen längeren Zeitraum vorliegen, eine kurze Abschätzung in Verbindung mit den Niederschlagsdaten einer nahe gelegenen Messstelle dazu abgeben. Für die Messungen wurde ein Lichtlot angekauft. Es ist auch erforderlich, dass bei der nächsten Wasseruntersuchung mehrere Kriterien betreffend Wasserqualität als üblich untersucht werden müssen.

### 9) WVA Erweiterung Sauggern und Kollnitzgraben

Bei der Angebotsöffnung am 22. März 2023 betreffend die Vergabe der Erd-, Bau- und Installationsarbeiten für die Wasserversorgung in Kollnitzgraben sind von den angeschriebenen Firmen folgende Angebote eingelangt:

- Leyrer & Graf GmbH., Gmünd € 288.179,59 (Netto)
- Swietelsky GmbH., Zwettl € 214.604,25 (Netto)
- Held & Francke GmbH., Horn KEINE Rückmeldung!
- Strabag AG, Rastenfeld Wegen Auslastung kein Angebot einbracht!

Diese Beträge sind exkl. Mwst., die hier als Vorsteuer geltend gemacht werden kann.

Die Sachlage wird wie folgt erläutert:

Die Angebote wurden geprüft und werden an die Förderstelle geleitet. Laut Auskunft von DI Bruckner sind aufgrund der hohen Preissteigerungen (gegenüber den Kostenschätzungen) jedenfalls noch weitere Besprechungen nötig.

Ausschreibungsergebnis der Erd- und Baumeisterarbeiten ungefähr in Summe:

Erd- u. Baumeisterarbeiten:	215.000,--	(Ausschreibung)
Behälter Haba:	25.000,--	(Angebot vom Herbst 2022)
Umschluss Sauggern:	8.000,--	(bereits erfolgt)
Elektro ARAmatic:	25.000,--	(Angebot vom Herbst 2022)
Maschin. Ausrüstung/Install:	30.000,--	(Schätzung noch kein Angebot – soll LH-Gmünd machen)
<b>Summe</b>	<b>303.000,--</b>	
Nebenkosten H&P:	35.000,--	(14.500 + 17.200 + PG?)
<b>Rundung:</b>	<b>17.000,--</b>	
<b>Nettokosten</b>	<b>355.000,--</b>	Katalog eingereicht derzeit 200.000,- (+77,5%)

### Geschätzte Baukosten (Stand 29.08.2022):

Leistungsumfang				
Art	Umfang	Einheit	EUR/Einheit	EUR/Summe
Transportleitung zum HB (DN80)	160,00	lfm	220,00	35 200,00
Transportleitung zum Ort (DN80)	120,00	lfm	280,00	33 600,00
Umschlussarbeiten Sauggern ca. 30lfm Leitung neu u. Anschluss	1,00	PA	8 000,00	8 000,00
Verbindungsleitung neu Brunnen Schweinbach DA63	15,00	lfm	220,00	3 300,00
Löschwasserleitung vom alten HB Kollnitzgraben DA75 neben Graben	35,00	lfm	220,00	7 700,00
Hochbehälter neu (ca. 15m³)	15,00	m³	1 800,00	27 000,00
Erd.-u. Baumeisterarbeiten HB inkl. Stein-schlichtung u. Vorplatz	1,00	PA	25 000,00	25 000,00
maschinelle Ausrüstung (DSA) u. Installation HB	1,00	PA	20 000,00	20 000,00
elektrotechn. Ausrüstung HB inkl. EVN Zählerverteiler neu	1,00	PA	21 000,00	21 000,00
Stromanschlussleitung für HB (Mitverlegung)	120,00	lfm	50,00	6 000,00
<b>Summe</b>				<b>186 800,00</b>
<b>+ ca. 10% Unvorhergesehenes u. Rundung</b>				<b>18 200,00</b>
<b>Geschätzte Investitionskosten (Netto)</b>				<b>205 000,00</b>
<b>+ 20% Mwst.</b>				<b>41 000,00</b>
<b>Geschätzte Investitionskosten (Brutto)</b>				<b>246 000,00</b>

Aufgrund der hohen Kosten sollen weitere Lösungen für ein kostengünstigeres Projekt gefunden werden. Bei der Besichtigung mit DI Bruckner wurden folgende Lösungen eventuell in Erwägung gezogen.

1. Variante: Dabei wurde die Sanierung des zurzeit bestehenden Hochbehälters vorgeschlagen.

Stellungnahme nach der Besichtigung von DI Bruckner:

*Der Behälter weist bauliche Mängel hinsichtlich Isolierung, Wärmedämmung und Aufbau Dachkonstruktion, Wärmedämmung und Überschüttung Behälter, Be- und Entlüftungen sowie teilweise bei den Installationen auf. Erschwert ist hier die nur bedingt mögliche Zufahrt zum Behälter und die Eigentumsverhältnisse bei der Zufahrt. Jedenfalls müsste die unmittelbare Zufahrt zum Hochbehälter verbreitert werden und der Weg entsprechend verbessert werden.*

*Materialzubringung und Zwischenlagerung ist hier auch nur sehr schwer möglich. Es wurde vereinbart, dass eine Besichtigung mit einer Baufirma erfolgt. Ein großes Problem ist auch der Standort, da sich der Hochbehälter komplett auf Fremdgrund und bereits im Nachbarbezirk Horn befindet.*

2. Variante: Eine neue Leitung beim Haus Schreiber in Sauggern hinunter nach Kollnitzgraben verlegen und zu einer Ringleitung verbinden und ohne Hochbehälter die Wasserversorgung gewährleisten.

### **10) Befestigung - Zufahrt Pfarrstadelhof**

Da bei einigen Veranstaltungen die Zufahrt vom Parkplatz aus in den Pfarrstadelhof nötig ist, wurde eine Befestigung angedacht. Zurzeit ist die Zufahrt eine Grünfläche und nicht für schwere Fahrzeug geeignet.

Die Firma Held & Francke hat die Baustelle besichtigt und ein Angebot im Kostenausmaß von € 16.235,52 eingebracht. Das Angebot beinhaltet Erdarbeiten, Unterbauplanum herstellen, ungebundene untere Tragschicht 30 cm, Tragschicht Fahrbahn 10 cm Recycling herstellen.

Die Arbeiten für die Befestigung werden jetzt durch die Straßenmeisterei Raabs im Zuge der Parkplatzgestaltung mitgemacht. Neben dem bestehenden Streuriesellager soll für eine E-Ladestation ein Erdkabel mitverlegt werden (Kosten: Erdkabel 22 KW € 2.000,-).

Grobkostenschätzung: Baumaterial zur Ausführung der Zufahrt beträgt ca. € 13.000,- und € 2.000,- für das Erdkabel.

Der Bürgermeister stellt den

**Antrag** auf Zustimmung zur Befestigung der Zufahrt zum Pfarrstadelhof durch die Straßenmeisterei Raabs sowie für die Verlegung des Erdkabels im Zuge der Bauarbeiten.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### **11) Auftragsvergabe Sanierung Löschteich Oedt 1 mit Deckel**

Bauarbeiten:

Die Sanierung des Löschteiches Oedt wurde zu gleichen Bedingungen an die Firmen ausgeschrieben.

Die Kostenvoranschläge beinhalten Abbruch der Wände und Bodenplatte, Beton entsorgen vom bestehenden Löschteich, Errichtung eines Stahlbeton-Löschwasserbehälters mit Komplettmontage.

Von den angeführten Firmen wurden Kostenvoranschläge eingeholt, wobei sich folgende Reihung ergibt:

Firma	Betrag	Anmerkung
Lehner Systembau, Rohrbach	€ 44.163,60	Löschwasserbehälter
Stöckler, Weistrach	€ 44.235,60	Löschwasserbehälter
Neuwirth, Waidhofen	€ 12.744,40	Abtragung und Entsorgen der Betonwände u. Bodenplatte vom bestehenden Löschteich.

Der Bürgermeister stellt den

**Antrag** auf Vergabe des Auftrages an die Firma Lehner Systembau, Rohrbach, zum Betrag von € 44.163,60 zuzüglich eines zweiten Saugrohres und an die Firma Neuwirth, Waidhofen, zum Betrag von € 12.744,40.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

### **12) Auftragsvergabe Bodenversiegelung Feuerwehrhaus Drösiedl**

Da sich auf mehreren Stellen bereits der alte Anstrich löst, und damit der darunter liegende Estrich keinen Schaden davon nimmt, soll zeitgerecht eine Schutzschicht aufgetragen werden. Vor allem in den Wintermonaten bei Kontakt mit Streusalz können ohne Schutz im Estrich darunter Schäden entstehen.

Von den angeführten Firmen wurden Kostenvoranschläge eingeholt, wobei sich folgende Reihung ergibt:

Firma	Betrag/Brutto	Anmerkungen
Creativstein, Grafenwörth Markt	€ 4.824,--	Sockel ca. 10 cm mit Hohlkelle
Innenbau Peschel GmbH, Gr. Siegharts	€ 7.735,25	Sockel mit einer geklebten Leiste

Der Bürgermeister stellt nach kurzer Diskussion den

**Antrag** auf Zustimmung zur Vergabe des Auftrages an die Firma Kreativstein, Grafenwörth Markt, zum Betrag von € 4.824,--.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### **13) Auftragsvergabe Mängelbehebung diverse Ortsbeleuchtungen**

**Das Ergebnis des Straßenbeleuchtungschecks wurde vorgelegt und wie folgt in groben Schritten erklärt:**

- 1) Vor dem Start auf LED-Umstellung wären noch gravierende Mängel in den div. Ortschaften zu beheben (Gesamtkosten: Brutto € 47.400,--). Die Mängel sollen als erstes beauftragt werden.
- 2) Nach Behebung der Mängel wäre die Umstellung auf LED vorerst in der Orten Blumau und Ludweis angedacht. Die Umsetzung wäre wahrscheinlich erst im nächsten Jahr!  
Kosten Blumau: € 54.000,-- inkl. MwSt.  
Kosten Ludweis: € 32.400,-- inkl. MwSt.

- 3) Nach Umstellung auf LED bestünde die Möglichkeit die Instandhaltung über EVN-Lichtservice laufen zu lassen. Dazu müsste die EVN erst ein Angebot über die Kosten stellen.

Um das Straßenbeleuchtungsvorhaben umsetzen zu können müssen vorerst einmal die Mängel behoben werden. Die EVN hat eine detaillierte Aufstellung vorgelegt und die Gesamtkosten belaufen sich auf € 47.374,72. Die gemeindeinternen Elektronunternehmen wurden über den Auftrag verständigt, es verfügt jedoch keiner über die Kapazitäten.

Der Bürgermeister stellt den

**Antrag** auf Vergabe des Auftrages an die EVN für die Mängelbehebung zum Betrag von € 47.374,72.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

#### **14) Berichte, laufende Angelegenheiten**

- Der Dorferneuerungsverein Blumau wäre bemüht die Restaurierung bzw. Sanierung des Kriegerdenkmals und der Dreifaltigkeitssäule in Blumau zu organisieren und dabei auch mitzuhelfen.

Vom Obmann Herrn Franz Spann wurde von der Fa. Mahringer, Steinmetz, diesbezüglich ein Kostenvoranschlag eingeholt.

**Kriegerdenkmal Kosten: € 768,--**

Inscription neu färben, Abdeckplatten neu verkleben und verfugen.

**Dreifaltigkeitssäule Kosten: € 16.134,--**

Reinigen, Eckfiguren und Dreifaltigkeit Kalkkrusten entfernen und mit einer Kalkschlämme schlämmen, Div. Fehlstellen ergänzen, Inschrift neu färben, Strahlenkränze restaurieren und neu vergolden.

**Finanzierung:**

Der Dorferneuerungsverein hätte beim Land NÖ um Förderung angesucht, jedoch ist eine Landesförderung nur möglich, wenn die Abwicklung des Projektes über das Bundesdenkmalamt stattfindet. Nach Rücksprache wären die Auflagen sehr hoch gewesen mit Restauratoren usw. und auch die Kosten dementsprechend höher.

Vom Dorferneuerungsverein wäre jetzt der Vorschlag gekommen, das Projekt ohne Förderung abzuwickeln und als Gemeindeförderung würden € 10.000,-- entfallen und die restlichen € 6.000,-- würde der Verein finanzieren. Der Gemeinderat kommt überein, bei der nächsten Sitzung die Förderung zu beantragen.

➤ **Auftragsvergabe Sanierung Löschteich Oedt 2 offen mit Einzäunung**

Die Sanierung des Löschteiches Oedt wurde zu gleichen Bedingungen an die Baufirmen ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe erfolgte bereits in der Vorstandssitzung und die Vergabe erging an die Firma Talkner.

**Bauarbeiten:**

- Reinigen der bestehenden Betonwände mit Hochdruckreiniger
- Risse und Fehlstellen mit Maurermörtel ergänzen
- Überziehen und patschokieren der Betonwände

Firma	Betrag
Talkner, Heidenreichstein	€ 7.958,76
Reißmüller, Waidhofen/Th.	€ 9.036,24

- Der Übergangssteg in Aigen bei der Gauguschmühle muss dringend saniert werden. Da die Route für den Wanderweg 631 sowie für den Graslweg über den Steg führt, wird er großteils von Wanderern benützt.  
Die Firma Reißmüller hat den Schaden besichtigt und wird einen Kostenvoranschlag für die Sanierung einbringen. (Kostenschätzung momentan € 50.000,--).  
Aufgrund der hohen Kosten wird eine Verlegung des Wanderweges 631 angedacht und den Steg aufzulassen. Nach Rücksprache im Ort wird eventuell an eine Sanierung in Eigenregie gedacht, um den Steg doch noch zu erhalten.  
Aus Sicherheitsgründen wurde der Steg vorerst provisorisch gepölzt und ein Warnschild aufgestellt, damit er für diese Saison benützt werden kann.
- Die evn naturkraft Erzeugungsgesellschaft m.b.H und die WEB Windenergie AG verfolgen das Vorhaben „Windpark Wild“ bei dem wesentlich im Gemeindegebiet von Brunn an der Wild, Göpfritz an der Wild und Ludweis-Aigen insgesamt 10 Windkraftanlagen des Typs Vestas V150 mit einer Gesamtnennleistung von 42 MW geplant sind.  
**Das Vorhaben „Windpark Wild“ als ein Vorhaben im Sinne von §<sup>o</sup>2 Abs<sup>o</sup>2 UVP-G 2000 nach Maßgabe der in den weiteren Spruchteilen getroffenen Festlegungen und Feststellungen gemäß §<sup>o</sup>17 iVm Anhang<sup>o</sup>1 Z<sup>o</sup>6a leg. cit. wurde mit Bescheid vom 14. März 2023 genehmigt.**
- Positiver Beschluss über die Fortführung der KLAR!-Phase 4 ab 01.06.2023 (**Klimawandel-ApassungsmodellRegion**) sowie der KEM-Phase 5 ab 01.10.2024 (**Klima- und Energie-Modellregion**) im Zukunftsraum Thayaland Vorstand.
  - KLAR!-Gemeindebeitrag: 0,70€ pro Einwohner pro Jahr (jährliche Vorschreibung)
  - KEM-Gemeindebeitrag: 1,00€ pro Einwohner pro Jahr (jährliche Vorschreibung)
- Die Gemeinde wurde im Monat Mai von der Aufsichtsbehörde des Landes NÖ betreffend Finanzen überprüft. Zusätzlich erfolgte im Anschluss eine Überprüfung der Abgabengruppe vom Land NÖ spezifisch über unsere Abgabeneinhebung (Bauakte, Kanal, Wasser...). Die Abgabeneinhebung wurde in unserer Gemeinde noch NIE vom Land überprüft, deswegen sind wahrscheinlich auch einige Umstellungen in Zukunft nötig.  
Wir haben zwar noch keinen Bericht über die Überprüfungen erhalten, es werden jedoch im Abgabebereich einige Berichtigungen wie zum Beispiel unten angeführt erforderlich sein:
  - Regenwasserkanal - Valorisierung der Berechnungsgrundlage
  - Ergänzungsabgabe / Aufschließung
- Im Kindergarten Ludweis wurden am 9. und 10. Mai 2023 die neuen Spielgeräte von der Firma Linsbauer im Garten aufgestellt.
- In Ludweis wurde ein Ansuchen für den Erwerb des Bauplatzes Nr. 511/4 von Frau Irmgard Lorenz gestellt. Frau Lorenz und ihr Mann möchten auch ihren ständigen Wohnsitz nach Ludweis verlegen. Der Beschluss dazu wird in der nächsten Gemeinderatssitzung fallen.
- Naturverträglichkeitserklärung PV-Oedt (Büro Robert Schön)  
Für die PV-Anlage (KG Oedt an Wild) ist die Bewilligungswahrscheinlichkeit einer positiven Naturverträglichkeitserklärung als hoch eingeschätzt. Für diese sind allerdings noch weitere Erhebungen erforderlich. Relevant ist aber die Frage, ob das PV-Projekt in der KG Oedt an der Wild heuer weiterverfolgt werden soll, denn dann müssten noch beginnend im Mai/Juni Untersuchungen erfolgen (falls dies nicht erfolgt, müsste man auf das nächste Frühjahr 2024 warten). Kosten dazu erfahrungsgemäß rund € 2600,-- exkl.USt. Das Büro Dr. Schön wurde beauftragt die weiteren erforderlichen Erhebungen durchzuführen.

GR Martin Roitner erkundigt sich über die Vertretung betreffend Personalausfall im Kindergarten aufgrund der Krankenstände. Diesbezüglich wurde Frau Romana Polt als Aushilfskraft vorübergehend angemeldet.

GFGR Kurt Lobenschuss informiert über die Erhöhung der Bürgermeisterbezüge:

Kommen wird daher mit spätestens 1. Jänner 2024 eine Erhöhung von rund 470 bis 690 Euro brutto pro Monatsbezug. Die Orts- und Stadthefs in Niederösterreich verdienen dann, gestaffelt nach den Einwohnerzahlen ihrer Kommunen, von 3.554,13 bis zu 8.984,04 Euro brutto monatlich.

GR Christian Hutecek informiert: Im Kindergarten wurde eine Feuerlöscher-Schulung durchgeführt. Dabei wurde empfohlen, die Küche mit einer Löschdecke auszustatten, weiters soll ein neuer Feuerlöscher montiert werden.

GR Reinhard Fleischmann informiert über Mängel bei den WC-Anlagen in der Volksschule Aigen. Nach sofortiger Rücksprache bei den Lehrkräften und Schulwartin erwiesen sich die Mängel als bereits abgeklärt.

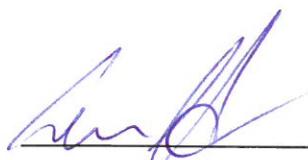
GR Robert Zeindl zeigt sich etwas nachdenklich über die Zukunft in unserer Gemeinde. Die Problematik mit der anfallenden Aufschließungsabgabe beim Umbau von älteren Häusern sowie bei Grenzänderungen wird ein Problem in der Entwicklung unserer Gemeinde und rät zu einer Aussprache mit der Landespolitik.



Vorsitzender



Schriftführer



Gemeinderat (ÖVP)



Gemeinderat (SPÖ)